

# Frettchen



## Überblick

Frettchen sind sehr aktive, neugierige und soziale Tiere, die deutlich höhere Ansprüche haben als viele andere Kleintiere. Sie brauchen viel Platz, täglichen Freilauf, intensive Beschäftigung und mindestens einen Artgenossen. Wer Frettchen hält, muss sich auf starken Eigengeruch, hohe laufende Kosten und einen hohen Zeitaufwand einstellen.

## Kosten

### Anschaffung

Ein Tier kostet ca. € 80–300, je nach Herkunft.

Die Erstausrüstung für ein Paar inklusive großem Gehege, Schlafhäuser, Kletter- und Versteckmöglichkeiten, Toiletten, Einstreu, Transportbox, Spielzeug und Napf/Trinkflasche kann mehrere hundert Euro kosten.

### Laufende Kosten

Für zwei Frettchen solltest du realistisch mit mindestens € 80–200 pro Monat rechnen. (Futter, Einstreu für Toiletten, Reinigungsmittel, Ersatz von Hängematten, Spielzeug, etc.)

Regelmäßige tierärztliche Behandlungen (Impfungen, Kontrollen, Parasitenprophylaxe) und unvorhergesehene Behandlungen (Operationen, innere Erkrankungen etc.) können jederzeit hohe Kosten von mehreren hundert Euro betragen.



### Zeitaufwand

2-4 Stunden pro Tag für Freilauf, Aufsicht und Beschäftigung.



### Kosten

Ca. € 80–200 / Monat für 2 Frettchen (Futter, Einstreu, Rücklage für tierärztliche Behandlungen).



### Lebenserwartung

6–10 Jahre, je nach Haltung und Gesundheit



### Platzbedarf

Großes Innengehege oder Frettchenzimmer plus täglichen gesicherten Freilauf.

# Haltung

## Gruppengröße

Frettchen sind sehr soziale Tiere und sollten **mindestens paarweise** gehalten werden.

## Ausstattung

- Großes Gehege oder Frettchenzimmer mit mehreren Ebenen
- Mehrere gut isolierte Schlafhäuser, Hängematten und Rückzugshöhlen
- Röhren, Tunnel, Kletterelemente und Spielzeuge zum Tragen, Verstecken, Zerren
- Toilettenschalen mit geeigneter Einstreu (z. B. Holzpellets) in mehreren Ecken
- Futter- und Wassernäpfe bzw. Trinkflaschen, kipp sicher und leicht zu reinigen
- Transportbox(en) in ausreichender Größe

## Platz & Umgebung

- **Grundprinzip:** Frettchen brauchen ein großes, strukturiertes Gehege und täglichen mehrstündigen Freilauf.
- **Innenhaltung:** Großes Innengehege oder ein eigenes Frettchenzimmer mit mehreren Ebenen, Verstecken, Röhren, Hängematten und Klettermöglichkeiten. Boden- und Wandelemente müssen sicher und gut zu reinigen sein.
- **Außengehege:** Für 2 Tiere mindestens 10 m<sup>2</sup> Grundfläche, für jedes weitere Tier +2,5 m<sup>2</sup>. Das Gehege muss teilweise überdacht und beschattet sein und über ausreichend Kletter-, Versteck- und Grabmöglichkeiten sowie gut isolierte Schlafboxen verfügen.
- **Ein- und Ausbruchssicherheit:** Frettchen können graben, klettern und sich durch kleine Spalten zwängen. Zäune müssen nach unten gesichert und Lücken konsequent geschlossen sein. Diese Maßnahmen schützen die Frettchen auch vor Feinden.
- **Raumklima:** Keine extreme Hitze, keine Zugluft. Innenräume gut belüften, aber sicher gegen Entweichen.
- **Haushaltssicherheit:** Bei Freilauf müssen Schubladen, Schranktüren, Waschmaschine/Geschirrspüler, Kabel und giftige Pflanzen gesichert werden.

## Ernährung

- Frettchen sind **Fleischfresser** mit hohem Protein- und Fettbedarf.
- Hauptfutter: spezielles Frettchenfutter (hoher Fleischanteil, wenig Kohlenhydrate).
- Regelmäßig frisches Fleisch (z. B. Rind, Geflügel) als Ergänzung; auf Hygiene achten.
- Leckerlis nur in Maßen (z. B. Fleischsnacks, Pasten); zuckerhaltige Produkte vermeiden.
- Stets Zugang zu frischem Wasser in stabilen Schüsseln oder Trinkflaschen.
- Plötzliche Futterumstellungen vermeiden – langsam an neue Sorten gewöhnen.

## Betreuungsaufwand

- Tägliche Fütterung und Kontrolle von Wasser, Toiletten und Allgemeinbefinden
- Täglich mehrere Stunden beaufsichtigter Freilauf und aktive Beschäftigung
- Regelmäßige Reinigung von Toiletten (2x täglich), Gehege und Schlafplätzen
- Regelmäßige tierärztliche Kontrollen (z.B. Impfungen)
- Beobachtung von Gewicht, Fell, Verhalten und Sozialstruktur in der Gruppe

# Besonderheiten der Frettchenhaltung

- **Geruch:** Frettchen haben einen starken Eigengeruch, der auch bei sauberer Haltung präsent ist. Das Entfernen der Geruchsdrüsen ist verboten.
- **Aktivität:** Frettchen sind dämmerungs- und tagaktiv in mehreren Phasen. Sie schlafen viel, sind in ihren Wachphasen aber sehr aktiv.
- **Intelligenz:** Frettchen sind lernfähig und neugierig. Klickertraining, Suchspiele und Tunnelparcours können helfen sie geistig auszulasten.
- **Frettchensicherung:** Durch ihre Schlankheit gelangen sie in kleinste Spalten. Vor dem Einzug sollten Wohnung oder Gehege konsequent abgesichert werden.

## Tierschutz

- Die Haltung ist nur für erfahrene Erwachsene geeignet!
- Frettchen brauchen in der Wohnung täglich mehrere Stunden Freilauf außerhalb des Geheges.
- Bei Außenhaltung gelten Mindestmaße von 10 m<sup>2</sup> für 2 Tiere. Das Gehege muss ausbruchssicher, teilweise überdacht, beschattet und strukturiert sein.
- Das Entfernen der Geruchsdrüsen ist verboten.

**ACHTUNG Qualzucht:** Züchtungen mit tierschutzrelevanten Merkmalen (z. B. Langhaarigkeit, Sonderfarben) sind abzulehnen.

## Vor der Anschaffung: Die wichtigsten Fragen

### ✓ Bin ich bereit, täglich mehrere Stunden in Freilauf und Beschäftigung zu investieren?

Frettchen brauchen täglich mehrere Stunden beaufsichtigten Freilauf und aktive Beschäftigung. Sie sind neugierig, sehr verspielt und schnell gelangweilt. Wenn du wenig Zeit hast oder oft weg bist, kann ihre Haltung schnell problematisch werden.

### ✓ Habe ich genug Platz für ein großes Gehege und sicheren Auslauf?

Frettchen brauchen ein großes, gut strukturiertes Gehege und gesicherten Auslauf. Innenhaltung erfordert viel Platz, Außenhaltung eine stabile, ausbruchssichere Anlage mit Schutzräumen.

### ✓ Habe ich die Möglichkeit, meine Wohnung frettchensicher zu machen?

Frettchen erkunden alles, öffnen Türen, verschwinden in Spalten und knabbern Kabel an. Eine sichere Umgebung erfordert konsequentes Absichern von Räumen, Möbeln und Elektrogeräten.

### ✓ Passt der typische Geruch und ihr Verhalten zu meinem Haushalt?

Frettchen haben einen deutlichen Eigengeruch und sind sehr aktiv. Sie klettern, verstecken Dinge und erkunden alles. Überlege, ob du mit diesen Eigenschaften leben kannst und bereit bist Räume dauerhaft frettchensicher zu machen.